



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission

vom: 27. Mai 2010

zur Vorlage Nr.: [2010-143](#)

Titel: **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2009
der Basellandschaftlichen Kantonalbank**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2009 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 27. Mai 2010

1. Gesetzliche Grundlagen

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Basellandschaftliche Kantonalbank wird die Oberaufsicht über die Bank vom Landrat ausgeübt. Ihm steht die Genehmigung des vom Bankrat erstatteten Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung zu.

Der Regierungsrat beauftragt, gestützt auf § 14 des Kantonalbankgesetzes, eine von der eidgenössischen Bankkommission anerkannte Revisionsstelle mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung. Der Bericht der Revisionsstelle zuhanden Regierung und Landrat umfasst folgende Punkte:

- die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes
- die Eigenmittelsituation der Bank
- die Haftungsrisiken des Kantons aus der Staatsgarantie.

Sowohl Regierungsrat als auch Landrat berufen sich in fachlicher Hinsicht auf die Ergebnisse der Prüfungen durch die dafür zuständigen internen und externen Fachorgane.

2. Antrag des Regierungsrates

Mit der unterbreiteten Vorlage 2010/143 beantragt der Regierungsrat dem Landrat, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht sowie die Jahresrechnung 2009 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

3. Kommissionsberatung

An der Sitzung vom 28. April 2010 waren neben den Mitgliedern der Finanzkommission folgende Personen anwesend:

- Regierungsrat: Adrian Ballmer, Finanzdirektor
- Bankausschuss: Wilhelm Hansen (Präsident des Bankrates und Vorsitzender des Executive Committee) und Daniel Schenk (Vorsitzender des Audit and Risk Committee)
- Geschäftsleitung: Dr. Beat Oberlin (Präsident), Dr. Lukas Spiess (Geschäftsbereich Firmenkunden), Othmar Cueni (Private Kunden), Kaspar Schweizer (Corporate Services), Jean-Daniel Neuenschwander (Marktleistungen)

- Christoph Loeb (Generalsekretariat/Kommunikation)
- Herbert Kumbartzki (CFO)
- Thomas Börlin (Leiter Controlling)
- Roger Kübler (Leiter Interne Revision)
- Bankengesetzliche Revisionsstelle (Ernst & Young AG): Thomas Schneider (Mandatsleiter) und Rolf Scheuner
- Roland Winkler (Kantonale Finanzkontrolle)
- Yvonne Reichlin (Kantonale Finanzverwaltung)

Nach eingehender Information über das abgelaufene Geschäftsjahr durch die zuständigen Personen hat die Kommission einstimmig beschlossen, auf die Vorlage 2010/143 einzutreten.

Die wichtigsten in der Kommissionsberatung erörterten Themen werden im Folgenden kurz dargestellt. Weitere Einzelheiten und zusätzliche Erläuterungen lassen sich dem offiziellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2009 entnehmen.

4. Detailberatung

Eckdaten der Jahresrechnung 2009

- Bruttogewinn: 207.3 Mio. Franken (+12.1%)
- Jahresgewinn: 106.3 Mio. Franken (+10,7%)
- Bilanzsumme: 17'239.5 Mio. Fr.(+2.1%)
- Zinserfolg: 268.3 Mio. Franken (+7.3%)
- Zuwachs an Neukunden: 12'700

Gewinnverteilung

Die Dividende auf den Kantonalbank-Zertifikaten wird um 3 Franken auf 33 Franken erhöht.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Gewinn mit 40 Mio. Franken (+6 Mio. Franken). Zudem leistet die Bank, in Anwendung von § 4 Abs. 2 des Kantonalbankgesetzes, dem Kanton für die Staatsgarantie eine Abgeltung von 3.5 Mio. Franken. Die Leistungen des Kantons zu Gunsten der Bank sind die Staatsgarantie sowie das Dotationskapital von 160 Millionen Franken, dessen Verzinsung 5.7 Mio. Franken einbringt. Insgesamt werden an den Kanton 49.2 Mio. Franken ausgeschüttet.

Eigenkapital / Deckungsgrad

Die Eigenmittelsituation der Kantonalbank kann als sehr gut beurteilt werden. Nach der Gewinnverwendung ergibt sich ein Eigenkapitaldeckungsgrad von 216.7% (Vorjahr:

205%). Damit besitzt die BLKB eine ausreichende Kapitaldecke, und die neuen «FINMA-Vorschriften» werden eingehalten.

AAM Privatbank verkauft

Auf den 31. August 2009 verkaufte die Basellandschaftliche Kantonalbank ihre Tochter AAM Privatbank an die Basler Kantonalbank. Der Präsident des Bankrats, Wilhelm Hansen, erläuterte der Finanzkommission die Hintergründe dieses Entscheides. Das Ganze sei vom Bankrat sehr sorgfältig analysiert worden. Dieser hat grosse Unterschiede zwischen der Kantonalbank und der AAM Privatbank in Bezug auf die Ziele und die Kultur festgestellt. Die AAM Privatbank wies, gemessen an den betreuten Vermögen, einen zu hohen Personalbestand auf. Der Personalüberbestand hat sich nicht durch eine Personalaufstockung, sondern durch einen Abbau der verwalteten Assets ergeben. Schliesslich haben der mangelnde Erfolg aus dieser Beteiligung und die geringe Aussicht auf eine Verbesserung den Bankrat zum Entscheid bewogen, die AAM Privatbank zu verkaufen. Über den Verkaufspreis wurde mit der BKB Stillschweigen vereinbart.

Die Kantonalbank hat gemäss eigenen Aussagen einen beträchtlichen Verlust aus dieser Beteiligung hinnehmen müssen.

Pensionskasse

Die Mitarbeitenden der BLKB sind bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versichert (Leistungsprimat). Für das höhere Kader besteht eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die derzeitige Pensionskassenlösung der BLKB liegt im Vergleich zu anderen Kantonalbanken eher unter dem Durchschnitt, im Vergleich zu den Grossbanken klar im Hintertreffen. Die Unterdeckung bringt Nachteile bei der Personalrekrutierung.

Der Bankrat hat im Dezember 2009 eine Sanierung der Pensionskassenlösung beschlossen. Es ist beabsichtigt, vom Leistungs- auf das Beitragsprimat umzustellen. Die BLKB ist gegenwärtig daran, die Details des neuen Vorsorgeplans zu klären.

Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen wurden im Berichtsjahr um 60 Mio. Franken auf insgesamt 107.2 Mio. Franken erhöht, basierend auf Berechnungen der Kosten einer Ausfinanzierung aller Versicherungsansprüche sowie der Aufwendungen für die Bildung einer angemessenen Wertschwankungsreserve.

Damit erfüllt die BLKB die Vorschrift gemäss «Swiss GAAP FER 16, Vorsorgeverpflichtungen» (schweizerische Fachempfehlungen Rechnungslegung), wonach für die ganze Unterdeckung Rückstellungen vorzunehmen sind.

Entschädigungen / Bonizahlungen

Die Finanzkommission befragte die Bankverantwortlichen zu den sogenannten Boni. Als variable Entschädigungen wurden im Jahre 2009 14 Mio. Franken ausbezahlt. Diese Summe richtet sich nach dem Bruttogewinn. Es werden alle Mitarbeitenden berücksichtigt. Der Verteilschlüssel ist im Geschäftsbericht auf Seite 68 beschrieben.

IT-Umstellung «STEP»

Die Basellandschaftliche Kantonalbank wird auf Anfang des 4. Quartals 2010 auf die IT-Plattform «Avaloq» wechseln. Das Migrationsprojekt «STEP» wurde im Frühjahr 2009 gestartet. Im Jahre 2008 wurden dafür 47.9 Mio. Franken zurückgestellt. Die laufenden Projektkosten wer-

den den Jahresrechnungen 09/10/11 belastet bzw. aktiviert und über drei Jahre abgeschrieben.

Kundenzufriedenheit

Die Resultate der Kundenumfrage 2009 sind nochmals besser als bei der Befragung vor zwei Jahren.

Gefragt wurden die Kunden auch nach dem Vertrauen in die Bank seit der Finanzkrise. Für mehr als 80% der Kundinnen und Kunden ist die BLKB die einzige Bank oder die Hauptbank aus folgenden Gründen:

- die Nähe zur Niederlassung
- die Sicherheit (Staatsgarantie)
- die regionale Verbundenheit

Sponsoring

Die Finanzkommission interessierte die Verteilung des Sponsorings auf die verschiedenen Gebiete. Die BLKB trat im Baselbiet bei 39 kulturellen und sportlichen Veranstaltungen/Projekten als Sponsor auf. Sechs fanden in Basel, zwei in anderen Kantonen statt. Soziale Projekte unterstützte die BLKB deren neun in BL, drei in BS, zwei in beiden Basel und drei ausserhalb der beiden Kantone. Daneben unterstützt die BLKB die Vereine im Baselbiet mit rund Fr. 500'000.

Rating-Rangliste

Die Finanzkommission nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass die Baselbieter Kantonalbank in der Rating-Rangliste von Standard & Poor's, das «AAA», wahren konnte. «AAA» ist die Bestnote für die Bewertung der Kreditwürdigkeit. Den Ausblick beurteilt S&P wie bisher mit dem Prädikat «stabil».

5. Bericht des Konzernprüfers und der bankengesetzlichen Revisionsstelle

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle an den Regierungsrat zuhänden des Landrates über die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2009 der Basellandschaftlichen Kantonalbank vor.

Buchführung und Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns entsprechen schweizerischem Gesetz und den reglementarischen Vorschriften.

Die bankengesetzliche Revisionsstelle empfiehlt in ihrem Bericht die Genehmigung der Jahresrechnung 2009.

6. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 12:0 Stimmen, den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2009 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

Sie verbindet mit diesem Antrag den Dank an das Personal, die Geschäftsleitung und den Bankrat für den im vergangenen Jahr geleisteten Einsatz.

Binningen, den 27. Mai 2010

Namens der Finanzkommission

Der Präsident: Marc Joset